

Hintergrundinformation

zur gemeinsamen Erklärung von Fukushima Collaborative Clinic (Fukushima/ Japan) und der internationalen Stiftung ethecon (Düsseldorf/ Deutschland) vom 25. Juli 2018 anlässlich eines gemeinsamen Treffens in Japan

Im November 2011 hat die internationale Stiftung ethecon die verantwortlichen ManagerInnen und die GroßaktionärInnen des Energieversorgungskonzerns TEPCO/Japan mit dem ethecon Black Planet Award 2011 für ihre Verbrechen an Mensch und Umwelt und ihre Verantwortung für die Menschheitskatastrophe in Fukushima an den internationalen Pranger gestellt.

Verantwortlich für Entscheidungen und Handeln des TEPCO-Konzerns sind die GroßaktionärInnen und das leitende Management. Auf deren Konto gehen der Ruin der menschlichen Gesundheit und die Zerstörung der Umwelt im großen Stil, ja selbst der Tod vieler Menschen. Sie stellen nicht nur eine Gefahr für den Frieden und die Menschenrechte dar, sondern auch für die Demokratie, die Ökologie und die Menschheit insgesamt. Sie handeln einzig zum Vorteil persönlicher Macht und privater Bereicherung. Dafür treten sie Moral und Ethik mit Füßen und nehmen den Untergang der Erde als „Schwarzer Planet“ in Kauf.¹

Im Juni 2012 überbrachte ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie den mit dem Preis Geschmähten in einer Aktionswoche rund um die Hauptversammlung des Konzerns in Tokyo zusammen mit vielen japanischen UnterstützerInnen die Preistrophäe.² Die Übergabeaktionen mündeten in die bis dahin größte Anti-Atom-Demonstration Japans.³ ethecon trug auf dieser Kundgebung die mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award verbundenen Forderungen vor:

- > Sofortige Schließung des Katastrophenmeilers!
- > Übernahme der Haftung für alle unmittelbaren und mittelbaren akuten und Folgeschäden!
- > Gerechte Entschädigung aller Opfer und Betroffenen sowie ihrer Hinterbliebenen!
- > Inpflichtnahme des Vermögens von TEPCO sowie der BesitzerInnen (AktionärInnen) für die Kosten sämtlicher Schäden und Entschädigungen!
- > Bestrafung der verantwortlichen ManagerInnen und GroßaktionärInnen!

¹ Siehe Hierzu die Begründung der Stiftung zur Verleihung des Internationalen Black Planet Award 2011 an Management und GroßaktionärInnen von TEPCO. Dossier, Seite 8: (https://www.ethecon.org/download/Dossier_Black_Planet_Award_2011_deutsch.pdf)

² Das ZDF berichtete am 27. Juni 2012 über Proteste und Übergabe der Trophäe: (<https://www.youtube.com/watch?v=LEdktX0nGIM>)

³ Ethecon-Film: "Stopp TEPCO - They fear Exposure!" (<https://www.youtube.com/watch?v=fz1omvYU2QI>)

Hintergrundinformation

zur gemeinsamen Erklärung von Fukushima Collaborative Clinic (Fukushima/ Japan) und der internationalen Stiftung ethecon (Düsseldorf/ Deutschland) vom 25. Juli 2018 anlässlich eines gemeinsamen Treffens in Japan

Anlässlich der Übergabeaktionen 2012 besuchte die ethecon Delegation auch die Region Fukushima. Im Ergebnis beschloss ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie als Ausdruck der Solidarität mit den Opfern der Atomkatastrophe in Fukushima, Aufbau und Betrieb der selbstverwalteten Kinderklinik in Fukushima finanziell zu unterstützen.

Beim aktuellen Besuch von Vorstandsmitglied Sibylle Arians in Japan im Juli 2018 übergab ethecon einen Betrag in Höhe von 2.000 Euro, gespendet von Menschen aus aller Welt.

ethecon bekräftigt, dass ein Umbau der Gesellschaftsordnung weg von Egoismus und persönlichem Vorteil, hin zu einer Ökonomie, in der der Mensch tatsächlich vor Profit kommt, notwendig ist. Das Primat des Profits muss abgelöst werden durch die Vorherrschaft der Solidarität und Völkerfreundschaft. Die Atomkonzerne müssen unmittelbar unter demokratische Kontrolle gestellt werden.

Beim aktuellen Besuch von ethecon in Japan am 25. Juli 2018 bekräftigten die Fukushima Collaborative Clinic und ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie ihre bereits 2012 gemeinsam erhobenen Forderungen im Hinblick auf die Atomkatastrophe in Japan 2011 und die Verantwortlichen bei TEPCO (vergleiche die separat beigefügte „Gemeinsame Erklärung“).

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie
Schweidnitzer Str. 41
40213 Düsseldorf
Deutschland
Fon 0049 (0)211 - 26 11 210
(Vorstand Axel Köhler-Schnura)
info@ethecon.org
www.ethecon.org